

**EICHENBÜHL.** In seiner Sitzung am Mittwochabend hat der Gemeinderat unter anderem folgende Themen behandelt:

**Feldgeschworenen bestellt:** Die Räte bestätigten die Feldgeschworenen Helmut Berberich, Armin Gehrig und Wolfgang Berberich aus Windischbuchen.

**Geschäftsordnung geändert:** Die Geschäftsordnung der Gemeinde wurde nach den neuen gesetzlichen Richtlinien zum neuen Dienstrecht angepasst. Künftig entscheidet der Bürgermeister in eigener Zuständigkeit über Einstellung, Höhergruppierung und Entlassungen von Beschäftigten der Entgeltgruppe eins bis acht (Tarifvertrag für öffentlichen Dienst).

**Tempolimit abgelehnt:** Den Antrag von Reinhard Adler aus Windischbuchen, in der Dorfstraße ein Tempolimit von zehn Stundenkilometer einzurichten, lehnte das Gremium ab. Gemeinderat Heiko Ott verwies auf das Gespräch mit dem Firmeninhaber der Biogasanlage: Seine Fahrer würden nicht zu schnell durch die Ortschaft fahren und die Biogasanlage vorwiegend über den Waldweg sowie über die Anbindung Schippacher Straße anfahren.

**Integriertes Klimakonzept:** Bei der Vorstellung des Konzepts möchte Arno Neuberger (CSU) die Belastung durch den Straßenverkehr auf der Achse Aschaffenburg-Miltenberg-Hardheim mit aufgenommen wissen. Bruno Miltenberger (SPD) wunderte sich, warum die Verkehrszahlen aus dem Jahr 2005 stammen. Man solle doch bitte die aktuellen Zahlen vom Staatlichen Bauamt aufnehmen.

**Standort bleibt:** Bürgermeister Günther Winkler informierte die Mitglieder über die Verhandlungen mit der Firma Enerkraft. Demnach könne auch die Windkraftanlage, die Heppdiel am nächsten steht, nicht verschoben werden.

**Aufträge vergeben:** Für den Umbau des Kindergartens und den Bau der Kinderkrippe wurden Aufträge vergeben: Die Demontage der alten Elektroarbeiten übernimmt die Firma Hauck für rund 16000 Euro, die Demontage der Heizung und Sanitäreinrichtungen obliegt der Firma Berberich aus Eichenbühl für knapp 9000 Euro. Die elastischen Bodenbeläge verlegt die Firma Mai aus Freudenberg für die Angebotssumme von knapp 50000 Euro, die Estricharbeiten für 13000 Euro übernimmt die Firma Göbig aus Heinrichsthal. Die Decken- und Malerarbeiten werden von der Firma Schmitt in Altenbuch zum Angebotspreis von 113000 Euro durchgeführt. Den Auftrag für die Lieferung und Installation der mobilen Trennwand im Obergeschoss des Feuerwehrhauses Eichenbühl erhielt die Firma Sitzmann aus Schlitz zum Angebotspreis von knapp 10000 Euro.

**Gefährliche Eisplatte:** Achim Stefan (CSU) verwies auf eine gefährliche Stelle im Turmweg. Regenwasser führe bei Frost zu einer großen Eisplatte in die Kurve. Bürgermeister Winkler betonte, dass die Suche nach der Ursache bisher ergebnislos war. Es sei eine aufwendige Suche nötig.

**Feuerwehrhaus beleuchten:** Laut Manfred Tolksdorf (CSU) ist eine Dauerbeleuchtung des neuen Feuerwehrhauses notwendig. Eine solche Notbeleuchtung sei gesetzlich vorgeschrieben.

hack